

Audi Kundenteam hält DTM-Titelkampf spannend

- **ABT Sportsline erobert kurzzeitig verlorene Tabellenführung wieder zurück**
- **Siegesserie für den Audi R8 LMS in Asien**
- **Bestleistungen für Kunden im Audi RS 3 LMS in China, Italien und Japan**

Neuburg a. d. Donau, 10. September 2024 – Das Publikum erlebt in der DTM eine spannende Phase im Titelkampf: Auf dem Sachsenring musste Kelvin van der Linde im ersten Rennen samstags zunächst die Tabellenführung abtreten, doch sonntags eroberte er sie im Audi R8 LMS von ABT Sportsline wieder zurück. Damit bleibt der Kampf um den Meistertitel in der Traditionsrennserie weiterhin vollkommen offen. Acht Podiumsplätze in Asien runden ein starkes Rennwochenende des GT3-Sportwagens ab. Auch im Tourenwagensport zählen die Kunden von Audi zur Spitze. Siege in Asien und Europa unterstreichen die Stärken des Audi RS 3 LMS in internationalen Sprint- und Langstreckenwettbewerben.

Audi R8 LMS GT3

Offener Titelkampf in der DTM: ABT Sportsline hält die **DTM** weiterhin spannend. Am sechsten von acht Rennwochenenden hat das Audi Kundenteam auf dem Sachsenring im ersten Rennen die Tabellenführung mit Kelvin van der Linde verloren. Tags darauf eroberten die Allgäuer im zweiten Rennen die Spitze wieder zurück. Mit Startplatz zwei hatte sich Kelvin van der Linde für den Sonntag eine hervorragende Ausgangsposition verschafft. Zwar verlor er zu Beginn zwei Positionen, doch er machte diesen Verlust in einem turbulenten Rennen bei 30 Grad Celsius wieder wett. Dieser zweite Platz – bereits sein fünftes Podiumsergebnis in diesem Jahr – genügte dem Audi Piloten, um erneut mit sieben Zählern Vorsprung vor Lamborghini-Fahrer Mirko Bortolotti zu liegen. Damit ist der Abstand der beiden Titelanwärter exakt so groß wie vor dem Rennwochenende auf dem Sachsenring. Beim Finale zum **Eset Cup** im tschechischen Brünn setzte Petr Fulín seine gute Form mit seinem eigenen Team fort. Nachdem er bereits bei seinem Debüt im Audi R8 LMS im August seine Klasse gewonnen hat, war er nun in beiden Sprints erneut unschlagbar. Im ersten Wettbewerb setzte er sich mit mehr als 21 Sekunden Vorsprung in der GT3-Wertung durch, im zweiten mit mehr als 18 Sekunden. Platz drei ging jeweils an Martin Hudec vom Duck Racing Team in einem weiteren Audi. In Asien verbuchten die Kundenteams von Audi in zwei verschiedenen Ländern insgesamt acht Podiumsplätze, darunter drei Siege. Beim dritten Lauf der **GT Sprint Challenge** in China gewann das Team Azure Lane by HEHEHE Racing mit Zhou Tianji/Hu Bo den ersten Sprint, nachdem die ursprünglichen Sieger zehn Strafsekunden für das Verursachen einer Kollision erhalten hatten. So musste sich das Uno Racing Team mit Chen Yechong/Thomas Song, die als Erste über die Ziellinie gefahren waren, mit Platz zwei in Ningbo begnügen. Climax Racing mit Jason Gu/Wang Zhongwei komplettierten den Dreifachsieg des Audi R8 LMS. Gu und Wang gewannen anschließend das zweite Rennen mit mehr als fünf Sekunden Vorsprung. In der **Thailand Super Series** standen in Malaysia am vierten Rennwochenende drei Wettbewerbe im Programm. Das Team B-Quik Absolute Racing erzielte mit Akash Nandy/Eshan Pieris sowie Huang Ruohan/Lin Hao im ersten Rennen in Sepang die

Plätze zwei und drei mit dem Audi R8 LMS. Die Drittplatzierten gewannen dabei zugleich die Amateurwertung. Anschließend feierten Huang Ruohan/Lin Hao den Gesamtsieg in einem chaotischen zweiten Rennen, das im Regen nach einem Unfall hinter dem Safety-Car endete. Platz zwei ging an eine weitere Audi Mannschaft: Sandy Stuvik/Yi Deng lagen für das Team Winhere by B-Quik Absolute Racing nur 0,396 Sekunden hinter den Siegern und gewannen die Pro-Am-Wertung. In der Audi Sport Asia Trophy für Privatfahrer vergrößerte Huang Ruohan seinen Vorsprung vor Vincent Lin und Henk Kiks. In der **GT America powered by AWS** stand Johnny O'Connell bereits zum elften Mal in dieser Saison auf dem Podium. Am siebten Rennwochenende im Barber Motorsports Park in Alabama fiel der Audi Privatfahrer zwar im ersten Rennen wegen eines Reifenschadens zurück, doch im zweiten Rennen verbesserte er sich von Startplatz drei und überholte einen Porsche. Gegen Ende setzte O'Connell im Audi R8 LMS von SKI Autosports den späteren Sieger Jason Daskalos im Mercedes deutlich unter Druck und kam mit nur sechs Zehntelsekunden Rückstand als Zweiter ins Ziel.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Kampf um die Tabellenführung: Am vierten Rennwochenende der **TCR Italy** musste Audi Privatfahrer Nicola Baldan Nervenstärke beweisen. Mit drei Punkten Vorsprung war er nach Imola gereist und ging in seinem Audi RS 3 LMS von Startplatz sieben ins erste Rennen. Nachdem der Italiener das Ziel auf ebendieser Position erreicht hatte, war die Tabellenführung mit zwei Punkten Vorsprung an Honda-Fahrer Ruben Volt übergegangen. Beim anschließenden Sprint stürmte Baldan von Startplatz zwei sogleich in Führung und feierte nach 16 Runden seinen zweiten Saisonsieg. Damit liegt er bei zwei noch verbleibenden Rennwochenenden acht Zähler vor Volt. In der ebenfalls in Imola ausgetragenen **TCR Italy DSG** für Rennwagen mit Doppelkupplungsgetrieben ging der Sieg im ersten Rennen an Luca Franca von Aikoa Racing. Es war sein erster Saisonserfolg. Position drei sicherte sich Luca Verdi von Planet Motorsport. Beide fuhren einen Audi RS 3 LMS der ersten Generation. Im zweiten Rennen war Verdi als Zweiter der beste Audi Fahrer. Franca führt die Tabelle mit 31 Punkten Vorsprung an. In der **TCR Eastern Europe** erzielte der Tscheche Martin Kadlečik im Audi RS 3 LMS von Aditis Racing in Brünn in jedem der beiden Rennen den zweiten Platz. In der **Super Taikyu Series** gelang dem Audi Team Show Apex am vierten Rennwochenende in Motegi der erste Saisonsieg. Yoshinari Fujiwara/Shigetomo Shimono/Shozo Tagahara waren als Dritte in der TCR-Klasse in das Fünf-Stunden-Rennen gestartet. Während die beiden Konkurrenten von Honda bei dem Hitzerennen Probleme bekamen, übernahm das Audi Fahrertrio die Führung und baute bis ins Ziel einen Vorsprung von zwei Runden auf. In der **TCR China Challenge** gewann Pan Yiming am fünften Rennwochenende den ersten Sprint für Nkoda HW Racing. Platz drei ging an TPR Racing mit Li Kahei in einem weiteren Audi RS 3 LMS. Im zweiten Sprint in Ningbo erreichte Li Kahei Platz zwei vor Liu Zichen in einem Audi des 326 Racing Team.

Audi R8 LMS GT4

Bestleistung in Japan: Das Team Techno First erlebte beim vierten Lauf der **Super Taikyu Series** in Japan sein bislang stärkstes Wochenende der Saison. Auf dem Kurs von Motegi trotzten Masaki Kanou/Ryoma Hengan/Hironobu Yasuda/Riki Okusa im Audi R8 LMS GT4 großer Hitze. Das Team hatte für die vier Fahrer jeweils gleich lange Renndistanzen bei dem Fünf-Stunden-Rennen eingeplant und achtete konsequent auf den Kraftstoffverbrauch. Die Strategie erwies sich als sehr ausgewogen und so ergab sich am Ende Platz zwei von elf Teilnehmern in der ST-Z-Kategorie. Auch in China war der Audi R8 LMS GT4 für einen Podiumsplatz gut. Beim dritten Lauf der **GT Sprint Challenge** war Harmony Racing in Ningbo mit der Fahrerpaarung Bao Junbin/Tenn Wu im ersten Rennen die drittbeste GT4-Mannschaft.

Termine der nächsten Woche

- 13.-14.09. Teretonga (NZ), 1. Lauf South Island Endurance Championship
- 13.-15.09. Dijon (F), 5. Lauf GT4 France
- 13.-15.09. Dijon (F), 5. Lauf TC France
- 13.-15.09. Red Bull Ring (A), 6. Lauf International GT Open
- 13.-15.09. Barcelona (E), 5. Lauf 24H Series powered by Hankook
- 13.-15.09. Buriram (THA), 4. Lauf TCR Asia
- 14.09. Snetterton (GB), 6. Lauf British Endurance Championship
- 14.-15.09. Shanghai (CHN), 6. Lauf GT World Challenge Asia
- 14.-15.09. Vallelunga (I), 4. Lauf Coppa Italia Turismo

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 173 939 3522

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyber.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kundinnen und Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollverbundener Premiummobilität konsequent fort.
